Impuls GmbH in Kooperation mit dem Psychologischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Direktor: Prof. Dr. phil. Ulrich Mayr)

Arbeitssucht – Diagnose, Prävention und Intervention

S. Poppelreuter

(eingegangen am 18.04.2006, angenommen am 19.06.2006)

Abstract/Zusammenfassung

Workaholism – Diagnosis, prevention and intervention

Abstract: This article summarises historical and recent results of workaholism research. Workaholism is of increasing relevance as a problem for individuals and social structures. Because of its sometimes fatal consequences for affected people and effects on their associates, workaholism deserves close attention. The results of scientific workaholism research are not yet very sophisticated but there are promising approaches to diagnosis, prevention and treatment.

Keywords: workaholism – diagnosis – prevention – intervention

Arbeitssucht – Diagnose, Prävention und Intervention

Zusammenfassung: Der vorliegende Beitrag fasst die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Ergebnisse zum Phänomen der Arbeitssucht zusammen. Bei der Arbeitssucht handelt es sich dabei um eine individuell wie gesamtgesellschaftlich zunehmend bedeutsam werdende Problematik, die aufgrund ihrer – teilweise fatalen – Auswirkungen auf die Betroffenen, aber auch auf deren näheres und weiteres Umfeld besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Die wissenschaftliche Erforschung der Arbeitssuchtproblematik steckt zwar noch in den Kinderschuhen, aber es gibt erste erfolgversprechende Ansätze zur Diagnose, Prävention und Behandlung.

Schlüsselwörter: Arbeitssucht – Diagnose – Prävention – Intervention

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed.41 (2006) 328–334